

[1210.] **Gustav Heckenast's** Buchh. sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 *Las Cases, Denkwürdigkeiten auf St. Helena. 1. Bd. a part, oder auch alle 9 Bde.*

[1241.] **Heinrich Natanson** in Warschau sucht, bittet aber um vorher. Preisangabe:

1 *Fekel, Pohlens Staatsveränderungen und letzte Verfassung. Bd. 5. u. 6. ap. Wien, Geistinger.*

1 *Clavii geometria pract. Moguntiae 1606.*

1 *Metius, Geometrie.*

1 *Bibliotheca fratrum polonorum.*

1 *Brunet, manuel du libraire.*

1 *Quérard, la France litt. cplt.*

1 *Kayser, Bücherlexikon. cplt.*

1 *Dasßdorf, numismatischer Leitfaden. Dresd.*

[1242.] Die **Niegel'sche** Buchhandlung in Potsdam sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 *Gehler's phys. Wörterbuch. Band 5 bis Schluß oder cpl.*

1 *Humboldt's Reisen in die Aequinoctialgegenden d. neuen Continents. 6 Bände. cpl.*

1 *Meyer's Universum. Band 1—6, 8—11. wo mögl. ungebunden.*

1 *Kohl, Reisen in Dänemark. 2 Thle.*

1 *Memoiren der Markgr. Sophie Wilh. von Baireuth. (Wieweg 1845.) 1. Theil.*

1 *Both, Bühnentheater. Band 10—14.*

1 *Gubis, Jahrbuch deutscher Bühnenspiele. Jahrg. 4—10. 13. 20. 22. 23. 25. 26.*

1 *Kurz, Schiller's Heimathsjahre.*

1 *Auerbach, Spinoza.*

1 — *Dichter und Kaufmann.*

1 *Loepfer's Lustspiele. Band 1. 3—6.*

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1243.] Da mir Exemplare meiner antiquarischen Cataloge No. 53 u. 54 beinahe gänzlich fehlen, so ersuche ich diejenigen geehrten Handlungen, welche hiervon Exemplare ohne Aussicht auf fernere Verwendung vorräthig haben sollten, um deren baldige Remission und zeichne achtungsvoll

Ulm, 8. Febr. 1847.

W. Neubronner.

[1244.] Von:

Channing, 2 Predigten. Aus dem Englischen, welche ich am 2. Januar a. c. als Neuigkeit versandte, erbitte ich mir möglichst bald diejenigen Exemplare, die ohne Aussicht auf Absatz lagern, zurück.

Berlin, den 2. Febr. 1847.

Ergebenst

Hermann Schulze.

[1245.] Bitte um baldigste Rücksendung.

Die kürzlich größtentheils nur auf Verlangen versandte Broschüre: *Rosenbaum, 9 Jahre aus dem Leben eines Privatdocenten etc.* fehlt uns gänzlich. Wir bitten ergebenst, die ohne Absatz bei Ihnen lagernden Exemplare umgehend zu remittiren.

Gebauer'sche Buchhandlung.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1246.] Für ein bedeutendes Antiquar-Geschäft wird ein in dieser Branche bewandeter junger Mann gesucht, der hinreichende Kenntniß der alten Sprachen besitzt. Adressen unter der Chiffre L. H. befördert **F. Wolckmar** in Leipzig.

[1247.] Es wird für Herrn **Fr. Pergande**, der den Buchhandel bei mir erlernte und seit 1845 als Geschäftsführer meiner Filiale in Swinemünde zu meiner ganzen Zufriedenheit vorgestanden, zu Michaeli d. J. oder auch, wenn's sein muß, etwas früher unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Aus bester Ueberzeugung kann ich diesen, an Arbeit gewöhnten und vorwärts strebenden, gebildeten jungen Mann jedem meiner geehrten Herren Kollegen gewissenhaft und angelegentlichst empfehlen und hoffe mit Zuversicht, daß er überall das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen wissen werde.

Gefällige Zuschriften sind an Herrn **Fr. Pergande** pr. Adr. Herrn **A. Hammer** in Swinemünde oder an mich zu richten.

Anclam, im Jan. 1847.

W. Dieke.

[1248.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit vor Kurzem bei uns beendet hat, tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt, auch der franz. und englischen Sprache mächtig und militärfrei ist, suchen wir, behufs seiner weitem Ausbildung, eine Stelle in einer lebhaften Sortimentshandlung und zwar am liebsten in der Rheingegend.

Herold & Wahlstab in Lüneburg.

[1249.] Ein militärfreier junger Mann von 23 Jahren, welcher bisher in Nord-, Süddeutschland und Oesterreich conditionirte, Kenntniß der französischen und englischen Sprache und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum sofortigen Antritt eine wo möglich dauernde Stellung.

Geneigte Offerten sub. T. O. # 888 befördert die Redaction d. Bl.

[1250.] **G e s u c h.**

Ein Mann in den reifern Jahren, der längere Zeit ein Verlags-Geschäft verwaltete, dessen Artikel größtentheils einer kirchlichen Richtung huldigten und gegenwärtig in einem kaufmännischen Geschäft arbeitet, wünscht wiederum in einer ähnlichen Verlags-Handlung placirt zu sein. Es kann derselbe als ein treuer, zuverlässiger u. kenntnisvoller Arbeiter mit Recht empfohlen werden. Nähere Auskunft erteilt **Dr. F. G. Beyer** in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[1251.] Die Versteigerung der **Dzialynski'schen** (Polnischen) Bibliothek, welche den 2. Februar hier stattfinden sollte, ist auf den 2. März festgesetzt. Cataloge sind noch von dem Unterzeichneten zu beziehen und wird derselbe allen Aufträgen die sorglichste Ausföhrung widmen.

Berlin, den 9. Februar 1847.

Besser'sche Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung.

W. Hertz.

[1252.] **P. P.**

Besondere Umstände, von denen wir Sie in kurzer Zeit näher unterrichten werden, veranlassen uns Sie ergebenst zu bitten, uns vor der Hand Ihre Nova unverlangt nicht mehr zu senden. Unser Commissionair Herr **Joh. Fr. Hartknoch** in Leipzig ist angewiesen, alles Unverlangte sofort von dort aus zurückzuweisen. Wir bitten um Berücksichtigung unsers ergebenen Besuches und zeichnen

Hochachtungsvoll und Ergebenst

Ferdinand Reichardt & Co.

Berlin, den 25. Januar 1847.

[1253.] **Gef. zu beachten!**

Verleger von nicht bloß örtlich interessanten Flugschriften sind gebeten, mir solche stets unverlangt in 2facher Anzahl schnellstens einzusenden. —

Basel.

F. Schneider.

[1254.] **Zur gef. Beachtung!**

Von allen neu erscheinenden Flugschriften erbitte mir 2 Exempl. zur Post.

Düsseldorf, im Februar 1847.

Franz W. Kampmann.

[1255.] **Inserate**

für die

Berliner Zeitungs-Halle.

Das neue Abendblatt: „Die Berliner Zeitungs-Halle“, Redacteur **G. Julius**, erfreut sich seit der kurzen Zeit seines Bestehens eines nicht unbedeutenden Publicums. Das Blatt ist freilich noch jung, hat auch sonst mit Schwierigkeiten zu kämpfen, die hier aufzuführen ich nicht gehalten bin. Indes hat die neue Zeitung seit Anfang dieses Jahres angefangen, sich das weite Terrain der sogenannten großen Zeitungen zu erringen, deren Publicum nicht am Orte des Erscheinens allein, sondern durch ganz Deutschland zerstreut zu finden ist.

Ich glaube Sie hierauf aufmerksam machen zu müssen, wenn ich mir erlaube, das neue Abendblatt Ihnen zu

Inseraten

zu empfehlen. Ich mache Sie bei Bestimmung solcher ferner darauf aufmerksam, daß die Berliner Zeitungs-Halle durch die besondere Sorgfalt, mit der sie in ihrer, dem Blatte beigegebenen

Handels- und Verkehrs-Zeitung

alle Angelegenheiten des Handels wahrnimmt, gerade ein

großes kaufmännisches Publicum

sich geschaffen hat und dürften eben hierauf die Herren Verleger dahin zielender Werke gefälligst zu achten haben.

Der Inserat-Preis $1\frac{1}{4}$ S ℓ pro Zeile ist sehr niedrig.

Bei meiner Verbindung mit der neuen Zeitung und dem, denselben Namen wie diese führenden große Lese-Institute empfehle ich mich zur Besorgung der

Inserate für die Zeitungs-Halle

und dürfen Sie sich der sorgfältigen Wahrnehmung Ihrer Interessen dabei jeder Zeit versichert halten.

Berlin, Februar 1847.

Achtungsvoll

Julius Springer.